

Bingen am Rhein, 2026-03-05

Änderung der Altmeister-Praxis ab dem Sommersemester 2026

Liebe Studierende,

ich werde ab sofort pro Modul nur noch eine einzelne Altmeister-Klausur als Ansichtsexemplar zur Verfügung stellen. Diese wird auch nicht mehr regelmäßig aktualisiert.

Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass die meisten von Ihnen die Altmeister völlig unqualifiziert von generativer KI lösen lassen. Dieser KI-Slob:

- verfehlt meistens die Aufgabenstellung
- ist fachlich häufig falsch
- ignoriert den Lernstoff und die Lernziele
- ist seitenweise inhaltsleeres Geschwafel und Blabla

In der Klausur wird die mitgebrachte KI-Lösung dann kritiklos und undeklariert abgeschrieben und in der Einsichtnahme unter Wehklagen über die schlechte Note ein Nobelpreis dafür erwartet.

Dieser Nonsens verschwendet bei seiner Korrektur und den absurden Diskussionen zu viel meiner Zeit. Der Altmeister-Service ist hiermit beendet.



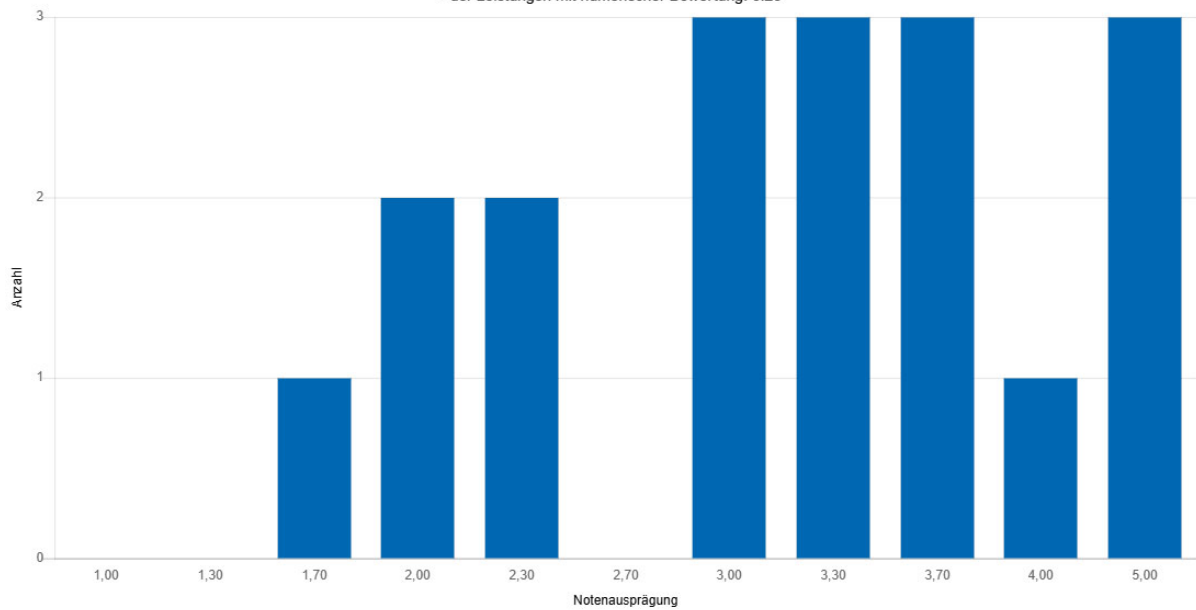
Klassenspiegel zu Internes Rechnungswesen* Sommersemester 2024

Bewertungsart Noten Fachprüfungen

Anzahl aller Leistungen: 18

Anzahl der Leistungen mit numerischer Bewertung: 18

• der Leistungen mit numerischer Bewertung: 3.29



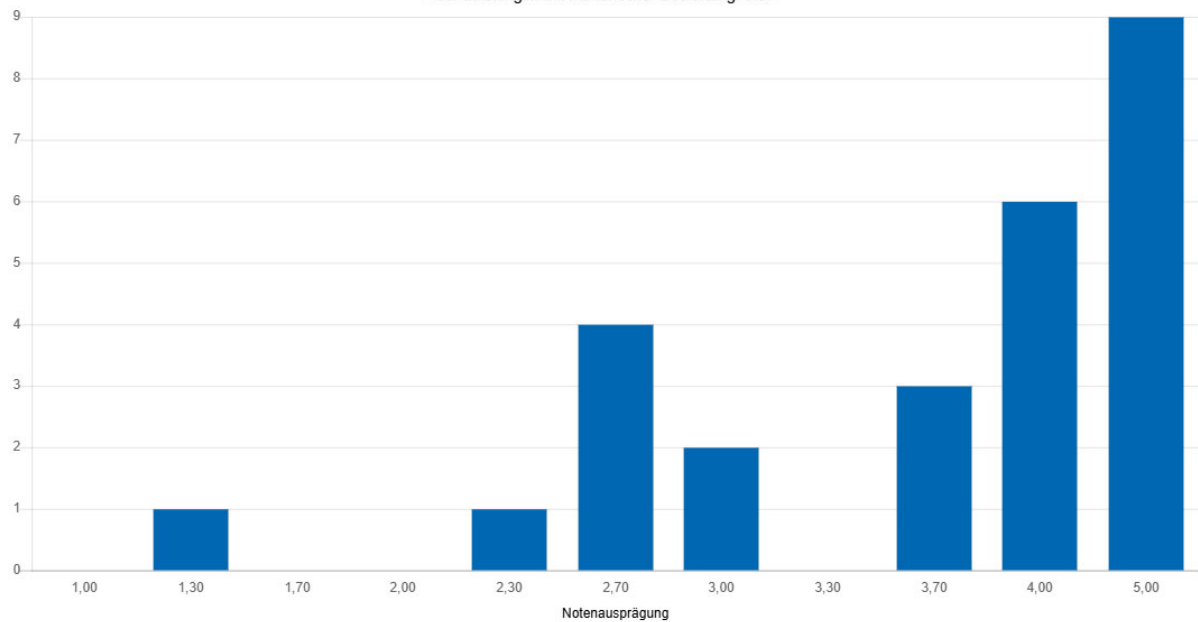
Klassenspiegel zu Internes Rechnungswesen* Sommersemester 2025

Bewertungsart Noten Fachprüfungen

Anzahl aller Leistungen: 26

Anzahl der Leistungen mit numerischer Bewertung: 26

• der Leistungen mit numerischer Bewertung: 3.87



Vorname Nachname:	
Matrikel-Nr. / Studiengang:	
Uhrzeit bei vor-zeitiger Abgabe:	

Klausur

Fach bzw. Modul, PO, Prüfungsnummer: INRE Internes Rechnungswesen, PO 2019, BA-810-229-PL

Prüfer: Prof. Dr. Andreas Rohleder

Prüfungsdatum: 21.07.2025

Zugelassene Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner und alle analogen schriftlichen Hilfsmittel („open book“)

Hinweise zur Bearbeitung der Klausur:

Insgesamt sind 80 Punkte (P.) erreichbar. Ab 50% der erreichbaren Punkte haben Sie mit Sicherheit bestanden. Die Bearbeitungszeit beträgt 80 Minuten.

Das Klausurheft umfasst 8 einzeln nummerierte, gebundene Seiten. Vollständigkeit und Lesbarkeit des Klausurhefts sind durch Sie vor dem Ausfüllen des Deckblatts zu prüfen. Die Klausur ist ausschließlich im Klausurheft in gebundenem Zustand zu bearbeiten und abzugeben. Alle Rechenwege müssen nachvollziehbar angegeben werden. Runden Sie Zwischen- und Endergebnisse betriebswirtschaftlich auf zwei Nachkommastellen („0,00 €“), auch bei Prozentwerten („0,00%“). Verwendete Symbole sind zu definieren. Ggf. fehlende Angaben sind durch plausible, naheliegende Annahmen bzw. Schätzungen zu ergänzen. Verwenden Sie Kugelschreiber, Tintenroller oder Füller. Verwenden Sie keine Bleistifte, keine Tintenkiller, kein Tipp-Ex und kein Rot. Streichen Sie zum Löschen durch, Eingeklammertes wird gewertet. Formulieren Sie immer eigenständig, Zitate sind keine Leistung. Wörtliche Zitate ohne Kennzeichnung sind Plagiate. Drei und mehr Plagiate werden als Täuschungsversuch gewertet.

Bei Bedarf können Sie auch die Rückseiten des Klausurhefts zur Beantwortung der Fragen nutzen. Ordnen Sie Ihre Lösungen eindeutig den jeweiligen Aufgabenteilen zu und machen Sie die Fortsetzung von Lösungen an anderer Stelle hinreichend kenntlich.

Viel Erfolg!

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	Σ	Erreicht	Note
Erreichbare Punktzahl	12	8	13	16	12	11	8	80		

Aufgabe 1 | 12 Punkte | Zuschlagskalkulation

Für einen Privatkunden ist eine Sonderanfertigung zu kalkulieren. Die Materialeinzelkosten belaufen sich auf 345 EUR. Die Fertigungseinzelkosten betragen 712 EUR. Die derzeit gültigen Zuschlagssätze lauten: FGK 525%, MGK 220%, VtGK 6%, VwGK 12%, Kundenskonto 2%, Kundenrabatt 10% und Gewinn 15%. Es fallen Sondereinzelkosten der Fertigung in Höhe von 980 EUR an. Für Verpackung und versicherten Versand werden pauschal 149 EUR berechnet.

Wie lautet der Angebotspreis für den Privatkunden?

Aufgabe 2 | 8 Punkte | Voll- und Teilkostenrechnung

Studierende fassen Vollkosten- und Teilkostenrechnung anfangs oft als Gegensätze auf, in der Praxis kommen beide Verfahren jedoch gleichwertig zum Einsatz.

- a) 4 P. Erklären Sie, für welche Aufgabenstellungen die Vollkostenrechnung bzw. die Teilkostenrechnung grundsätzlich vorgesehen sind!
- b) 4 P. Nennen Sie je eine konkrete Aufgabe der betriebswirtschaftlichen Praxis, für die die Vollkostenrechnung bzw. die Teilkostenrechnung das richtige Kalkül darstellt.

Aufgabe 3 | 13 Punkte | Deckungsbeitragsrechnung

Ein Unternehmen stellt drei Produkte her, für die nächste Periode gelten folgende Planwerte:

Produkt	1	2	3	Summe
Erlöse (EUR)	2.700.000	1.440.000	6.600.000	10.740.000
Stückzahl (Stück)	1.500	1.800	3.000	6.300
Selbstkosten (EUR)	1.935.000	1.304.000	6.430.000	9.669.000
variable Kosten [EUR]	675.000	864.000	6.000.000	7.539.000

Produkt	1	2	3	Summe
Erzeugnisfixe Kosten (EUR)	1.000.000	180.000	250.000	1.430.000
Erzeugnisgruppenfixe Kosten (EUR)	250.000		0	250.000
Unternehmensfixe Kosten (EUR)				450.000
Fixkosten insgesamt (EUR)				2.130.000

- a) 3 P. Entscheiden Sie über das Produktionsprogramm (Reihenfolge der Produkte 1 bis 3) auf Basis der Teilkostenrechnung!
- b) 6 P. Entscheiden Sie über das Produktionsprogramm (Reihenfolge der Produkte 1 bis 3) mithilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung!
- c) 4 P. Angenommen, Sie müssen aufgrund eines Engpasses in der nächsten Periode auf die Herstellung von Produkt 2 oder Produkt 3 verzichten: Welches Produkt stellen Sie nicht her und warum?

Aufgabe 4 | 16 Punkte | Vor- und Nachkalkulation

Für einen Privatkunden hat die ACME GmbH eine Sonderfertigung produziert und geliefert. Die Fertigungseinzelkosten betrugen 638 EUR, die Materialeinzelkosten beliefen sich auf 249 EUR. Die derzeit gültigen Zuschlagssätze lauten: FGK 550%, MGK 140%, VwGK 8%, VtGK 7%. Der Kunde hatte Probleme mit der Inbetriebnahme und musste von einem Vertriebsmitarbeiter vor Ort eingewiesen werden. Dafür fielen Reisekosten in Höhe von 344 EUR an, die aus Kulanz nicht abgerechnet wurden. Am 01.07.2025 hat der Kunde den Rechnungsbetrag in Höhe von 7.178,44 EUR überwiesen.

Die Nachkalkulation ergab eine Gewinnspanne von 4% bzw. einen Gewinn von 232,01 EUR.

- a) 3 P. War es ein gutes Geschäft für die ACME GmbH? Begründen Sie ausführlich!
- b) 3 P. Welche betriebswirtschaftliche Frage beantwortet die Vorkalkulation?
- c) 3 P. Welche betriebswirtschaftliche Frage beantwortet die Nachkalkulation?
- d) 3 P. War die Kulanzleistung in der Vorkalkulation enthalten? Begründen Sie Ihre Aussage.
- e) 4 P. Angenommen, der Vertriebsaußendienst müsste die Kunden häufiger vor der Inbetriebnahme vor Ort einweisen. Wie wäre betriebswirtschaftlich damit umzugehen?

Aufgabe 5 | 12 Punkte | Veränderbarkeit von Kosten

„Kosten gestalten geht vor Kosten verwalten.“ Das Gestalten von Kosten setzt jedoch ihre Veränderbarkeit voraus. Die Kostenrechnung hat daher verschiedene Kostenbegriffe hervorgebracht, die auf der Veränderbarkeit oder der Unveränderbarkeit bestimmter Kosten beruhen.

Erläutern Sie für die nachfolgenden Kostenbegriffe, welche Kosten veränderbar sind und welche nicht und wie man mit dieser Erkenntnis künftig höhere Betriebsergebnisse erzielt:

- a) 4 P. sunk costs
- b) 4 P. Fixkosten
- c) 4 P. Remanenzkosten

Aufgabe 6 | 11 Punkte | Divisionskalkulation

Die Materialkosten eines Produkts betragen 32 €. Die Produktion wird in zwei Stufen durchgeführt. Auf Produktionsstufe 1 werden zunächst 750 Stück Halbfabrikate erzeugt, dabei fallen Fertigungskosten in Höhe von 16.000 € an. Auf der zweiten Produktionsstufe erfolgt die Weiterverarbeitung von 650 Stück Halbfabrikaten zu Fertigfabrikaten, dabei entstehen Fertigungskosten von 8.000 €. Der Absatz beträgt 320 Stück, die Verwaltungs- und Vertriebskosten belaufen sich auf 4.000 €.

Berechnen Sie die Herstellkosten je Halb- und Fertigfabrikat pro Stück sowie die Selbstkosten pro Stück mittels Divisionskalkulation.

Aufgabe 7 | 8 Punkte | Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Die Kostenstellen eines Fertigungsbereichs gliedern sich in die Hilfskostenstellen Arbeitsvorbereitung (H1) und Qualitätskontrolle (H2) sowie in die Hauptkostenstelle Endmontage (H3). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Leistungsbeziehungen in Stunden und die primären Stellenkosten der Hilfskostenstellen für den Monat Juni:

Von	An	H1	H2	H3	Primäre Stellenkosten	Davon fix
Arbeitsvorbereitung H1		50 Std.	60 Std.	100 Std.	40.000€	20.000€
Qualitätskontrolle H2		80 Std.	20 Std.	100 Std.	40.200€	10.200€

Ermitteln Sie den innerbetrieblichen Verrechnungspreis für die Leistungen der Hilfskostenstellen nach dem Stufenleiterverfahren auf Teilkostenbasis. Beachten Sie, dass diejenige Kostenstelle, die am wenigsten Leistungen von anderen Stellen empfangen hat, zuerst verrechnet wird.